

Anlage V.

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten
der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der
Rheinprovinz.

Haushaltsplan

für die

**Verwaltung der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt
der Rheinprovinz**

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1922 bis 31. Dezember 1922.



Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Kalenderjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
I		Eigene Einnahmen zur Bestreitung der nachfolgend aufgeführten Ausgaben	22 450 000		11 435 000		11 015 000				
I		Ausgabe.									
		Besoldungen.									
	1	A. Gehälter und Ortszuschläge	7 896 000		2 785 534		5 110 466				Gemäß Gehaltsnachweisung. Gemäß § 10 der Besoldungsordnung. Gemäß § 9 der Besoldungsordnung und den staatlichen Bestimmungen.
		B. Ausgleichszuschläge	2 155 000		1 938 870	74	216 129	26			
		C. Kinderbeihilfen	350 000		300 090		50 000				
		D. Wirtschaftsbeihilfen (Übertenerungs-zuschüsse)	1 470 000		—		1 470 000				
			11 871 000		5 024 404	74	6 846 595	26			
	2	Zur Durchführung der am 1. April 1922 in Kraft getretenen Neu- regelung der Beamtenbesoldung (mehr gegenüber früher)	2 339 000		—		2 339 000				
		Summe	14 210 000		5 024 404	74	9 185 595	26			
		Hiervon ab an Sachbezügen	6 202		5 906	23	295	77			
		Gesamtsumme Tit. I	14 203 798		5 018 498	51	9 185 299	49			
II		Anderere persönliche Ausgaben.									
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	270 000		441 711		—	171 711			Zu 1. Wirkliche zeitige Ausgabe, 15% des Durchschnitts-Dienstverdienens werden nicht mehr erhoben. Zu 2. Die Unterstufungen usw. werden durch den Provinzialausschuß bzw. durch den Verw.-Rat der Anstalt bewilligt. Zu 3. Der Kasienverkehr rechtfertigt die Erhöhung. Zu 4. Es sind erforderlich: a) nach dem jetzigen Bestande an An- wärtern und Hilfs- arbeitern für Ver- gütung 1 560 000 M. b) an Beiträgen zur Angeordnetenver- sicherung 18 000 " c) an Beiträgen zur Krankenversiche- rung 25 000 " d) an Beiträgen zur Invalidenversiche- rung 10 000 " e) für Schreibhilfe 200 000 " insgesamt 1 813 000 M. Zu 5. In 1922 sind voraussichtlich er- forderlich: Für Anfertigung der Heberollen (Neuschrei- ben) 600 000 M. Für Neuansfertigung der Kataster und Re- gister 80 000 " Für Schreibgebüh- ren 240 000 " insgesamt 770 000 M.
	2	Unterstützung der Witwen verstor- bener Hilfsarbeiter und Arbeiter	13 200		11 774	60	1 425	40			
	3	Fehlgeld für den Rentanten	600		500		100				
	4	Für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzleidienst einschließlich der Beiträge für Angeordneten-, Kranken- und In- validenversicherung	1 813 000		1 250 000		563 000				
	5	Für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Schreibgebühren	770 000		450 000		320 000				
		Zu übertragen	2 866 800		2 153 985	60	884 525	40	171 711		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Kalenderjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	₰	M	₰	M	₰	M	₰	
II	6	Übertrag	2 866 800		2 153 985	60	884 525	40	171 711		<p>Es sind erforderlich:</p> <p>₰ Für die Pförtner und Altenhefter 60 000 „ Für die Hilfsboten 90 000 „ insgesamt 150 000 „ Infolge der Erhöhung der Tarifsätze ist das Mehr bedingt.</p> <p>Das Kuratorium hat unter dem 18. Februar 1904 sich damit einverstanden erklärt, daß die Beamten der Anstalt mit Rücksicht auf ihre gefahrbringende Tätigkeit gegen Unfälle versichert und die Hälfte der bezüglichen Jahresbeiträge auf die Anstaltskasse übernommen werden.</p>
		Für 2 Pförtner und 1 Altenhefter und für 5 Hilfsboten	150 000		100 000		50 000		—		
	7	Beitrag zur Unfallversicherung der Beamten	5 000		5 000		—		—		
		Summe Tit. II	3 021 800		2 258 985	60	934 525	40	171 711		
III		Sächliche Ausgaben.									
	1	Tagegelder und Reisekosten der Beamten	160 000		120 000		40 000		—		<p>Die durch die Brandschäden. Abschätzungen entstehenden Reisekosten werden als Schadenrückstellungen außerordentlichmässig verrechnet. Die anhaltende Zunahme der Geschäfte und die Erhöhung der Tagegelder und Reisekosten rechtfertigt den Betrag von 160 000 „.</p> <p>Ausgabe 1918 = 23 207,09 „ 1919 = 36 631,53 „ 1920 = 99 495,08 „</p>
	2	Für die bauliche Unterhaltung des Anstaltsgebäudes (Nr. 2 u. 3 übertragen sich gegenseitig. Der am Schlusse des Jahres nicht verwendete Betrag wird in das folgende Jahr übertragen.)	60 000		50 000		10 000		—		<p>Durch die anhaltende Steigerung der Preise für Baumaterialien ist die Erhöhung bedingt.</p> <p>Ausgabe 1918 = 3 757,42 „ 1919 = 9 846,66 „ 1920 = 67 716,26 „</p>
	3	Für Mobiliar und Bücher	200 000		200 000		—		—		<p>Ausgabe 1918 = 14 701,07 „ 1919 = 53 001,66 „ 1920 = 219 850,04 „</p>
	4	Für Formulare, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse, Buchbinderarbeiten und kleinere Anschaffungen, sowie für Steuern usw., Gerichts- und Bekanntmachungskosten	1 000 000		1 000 000		—		—		<p>Ausgabe 1918 = 168 093,40 „ 1919 = 225 933,53 „ 1920 = 980 551,50 „</p>
	5	Für Porto, Telegraphengebühren, Fernsprechermiete, Straßenbahnkarte für die Boten	100 000		80 000		20 000		—		<p>Mehrbetrag infolge der weiteren Erhöhung der Porto- und Telegraphengebühren.</p> <p>Ausgabe 1918 = 15 685,88 „ 1919 = 18 115,82 „ 1920 = 16 624,79 „</p>
	6	Für Heizung, Beleuchtung, Reinigung, für Wasserverbrauch und Kanalbetriebsgebühren	250 000		200 000		50 000		—		<p>Erhöhung infolge der eingetretenen Preissteigerung für Heizungs- und Beleuchtungsmaterial.</p> <p>Ausgabe 1918 = 35 418,40 „ 1919 = 56 008,53 „ 1920 = 201 286,55 „</p>
		Zu übertragen	1 770 000		1 650 000		120 000		—		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Kalenderjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
III		Übertrag	1 770 000		1 650 000		120 000				
	7	Für Dienstkleidung des Ober-Botenmeisters und der Amtsgeshilfen .	20 000		4 000		16 000				Für die betreff. Beamten soll je eine Litensfa und Mütze für den inneren Dienst beschafft werden.
	8	Kosten für Unterhaltung des Kraftwagens und Vergütung des Kraftwagenführers	100 000		80 000		20 000				Der in Ansatz gebrachte Betrag ist erforderlich im Hinblick auf die hohen Preise für Betriebsstoffe. Ausgabe 1920 = 107 448,— M
		Summe Tit. III	1 890 000		1 734 000		156 000				
IV		Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung und des Verbandes öffentlicher Feuerversicherungsanstalten in Deutschland usw.									
	1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung	100 000		80 000		20 000				Die Erhöhung rechtfertigt sich durch die Erhöhung der Verwaltungs-kosten bei der Zentralstelle.
	2	Beitrag zu den Kosten des Verbandes der öffentlichen Feuerversicherungsanstalten in Deutschland	150 000		120 000		30 000				
	3	Jahresbeiträge für verschiedene Vereine usw.	800		600		200				
		Summe Tit. IV	250 800		200 600		50 200				Ausgabe in 1920: 106 614 M. Im Jahre 1922 muß mit einer größeren Ausgabe gerechnet werden. Ausgabe 1918 = 193,00 M. 1919 = 330,90 " 1920 = 396,60 " zusammen 920,50 M. Der Mehransatz ist durch die Bewilligung höherer Beiträge an einzelne Vereine bedingt.
V		Ausgaben für gemeinnützige Zwecke.									
	1	Für vorzugsweise wirksame Löschhilfe und zur Verbesserung der Feuerlösch-einrichtungen (Der am Schlusse des Jahres nicht verwendete Betrag wird in das folgende Jahr übertragen.)	300 000		300 000						
	2	Beitrag zur Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz gemäß § 6 des Kassenstatuts.	30 000		40 000			10 000			Gemäß § 6 des geänderten Statuts der Feuerwehr-Unfallkasse zahlt die Anstalt einen laufenden Beitrag von jährlich 30 000 M.
		Summe Tit. V	330 000		340 000			10 000			

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Kalenderjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣	
VI											
Sonstige Ausgaben.											
	1	Für Unterstützung der Beamten usw. zur Verfügung des Generaldirektors	20 000		20 000			—			
	2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben.	110 802		13 156 89			97 645 11			Ausgab 1918 = 2 763,20 ℳ 1919 = 38 600,67 " 1920 = 95 415,95 "
		Summe Tit. VI	130 802		33 156 89			97 645 11			
VII											
Ausgaben der Bezirksvertretungen Saarbrücken, Essen und Düsseldorf.											
	1	Zu den Kosten der Bezirksvertretung in Saarbrücken:									
	a)	für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzleidienst, für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Krankenkassen- usw. Beiträge .	167 000		210 000			—		43 000	Es sind erforderlich: An Vergütungen für Anwärter und Hilfsarbeiter 100 000 ℳ Für Anfertigung der Heberollen 5 000 " Für Neuankündigung der Kataster und Register 2 000 " Für Beiträge zur Kranken- und Angestelltenversicherung 10 000 " Für Schreibhilfe 50 000 " zusammen 167 000 ℳ. Ausgabe: 1920 = 165 016,38 ℳ. Die Verringerung des gegen das Vorjahr in Ansatz gebrachten Betrages ist auf die Anstellung von Anwärtern als Beamte zurückzuführen.
	b)	Tagegelder und Reisekosten der Beamten	5 000		5 000			—		—	Die Erhöhung der Tagegelder und Reisekosten rechtfertigt den Ansatz von 5000 ℳ. Die Reisekosten des Bezirksvertreters werden außerordentlich bei den Geschäftsführer-Provisionen berechnet. Ausgabe: 1918 = 1 156,05 ℳ 1919 = 2 454,— " 1920 = 4 814,23 "
	c)	für Mobiliar und Bücher . . .	6 000		3 000			3 000		—	Die Erhöhung ist bedingt durch die erforderliche Anschaffung von Bedarfsgegenständen. Ausgabe: 1918 = 201,— ℳ 1919 = 1911,— " 1920 = 17269,46 "
		Zu übertragen	178 000		218 000			3 000		43 000	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Kalenderjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen	
			1922		1921		mehr		weniger			
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥		
VII		Übertrag	178 000		218 000			3 000		43 000		
	d)	für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Bekanntmachungskosten	15 000		10 000			5 000		—		Die Erhöhung des Ansatzes ist durch die anhaltende Steigerung der Preise für Drucksachen notwendig. Ausgabe: 1918 = 1 191,24 M 1919 = 1 839,— " 1920 = 9 200,35 "
	e)	für Porto und Fernspreckgebühren	30 000		15 000			15 000		—		Das Mehr ist erforderlich wegen der hohen Portofäge, die in Franken zu zahlen sind.
	f)	für Heizung und Beleuchtung, sowie für Reinigung der Diensträume	12 000		9 000			3 000		—		Ausgabe: 1918 = 3 734,19 M 1919 = 5 000,— " 1920 = 10 196,07 "
	g)	für Miete der Diensträume	5 000		2 659			2 341		—		Zu f.
	h)	zu unvorhergesehenen Ausgaben	1 000		300			700		—		Durch die erhebliche Preissteigerung der Kohlen ist die Mehrforderung bedingt. Ausgabe: 1918 = 2 053,08 M 1919 = 3 014,— " 1920 = 9 159,35 "
	i)	Zur Verbesserung der Feuerlöschrichtungen i. Saargebiet	20 000		—			20 000		—		Zu g.
		Summe Bezirksvertretung Saarbrücken	261 000		254 959			49 041		43 000		Zu g. Durch neuen Vertrag festgelegt. 1920 = 2 541,75 M Zu h. Ausgabe: 1920 = 2 119,65 M
	2	Zu den Kosten der Bezirksvertretung Essen:						6 041		—		
	a)	persönliche, nicht ruhegehaltsberechtigte Zulage für den mit der Vertretung des Bezirksvertreters beauftragten Beamten für die Dauer dieses Auftrages	1 000		—			1 000		—		Durch Beschluß des Prov.-Aussschusses vom 15. Nov. 21 ist dem jeweiligen Stellvertreter des Bezirksvertreters eine nicht ruhegehaltsberechtigte Zulage von 1000 M bewilligt worden.
	b)	für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzleidienst sowie für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Krankenkassen- usw. Beiträge	900 000		555 000			345 000		—		Es sind erforderlich: Für Anwärter, Hilfsarbeiter usw. an Vergütung 800 000 M Für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register 28 000 " Für Beitrag zur Kranken- und Angestelltenversicherung 30 000 " Für Schreibhilfe 42 000 " zusammen 900 000 M. Die Erhöhung ist durch die Einstellung weiterer Hilfskräfte bedingt. Ausgabe: 1920 = 423 192,94 M
	c)	Tagegelber und Reisekosten der Beamten	10 000		5 000			5 000		—		Die Reisekosten des Bezirksvertreters werden außerordentlich bei den Geschäftsführer-Provisionen verrechnet. Ausgabe: 1918 = 1 030,76 M 1919 = 1 198,— " 1920 = 2 181,79 "
		Zu übertragen	911 000		560 000			351 000		—		Die Erhöhung der Reisekosten rechtfertigt den in Ansatz gebrachten Betrag.

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Kalenderjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	₣	M	₣	M	₣	M	₣	
VII		Übertrag	911 000		560 000		351 000				
	d)	für Mobiliar, Bücher	10 000		6 000		4 000				Infolge Vermehrung des Personals ist die Anschaffung neuen Mobiliars erforderlich. Ausgabe: 1918 = 2 138,70 M 1919 = 8 537, — " 1920 = 50 229,56 "
	e)	für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Bekanntmachungskosten	20 000		15 000		5 000				Die allgemeine Preissteigerung sämtlicher Bedürfnisse lassen den eingeleiteten Betrag für notwendig erscheinen. Ausgabe: 1918 = 2 502,88 M 1919 = 4 724, — " 1920 = 18 869,82 "
	f)	für Porto und Fernspreckgebühren usw.	36 000		30 000		6 000				Im Hinblick auf die Ausgabe in 1920 und auf die weitere Erhöhung der Portogebühren ist eine Erhöhung auf 36 000 M vorgesehen. Ausgabe: 1918 = 6 298,16 M 1919 = 7 475, — " 1920 = 22 188,34 "
	g)	für Heizung und Beleuchtung .	30 000		30 000		—				Die außerordentliche Steigerung des Kofspreses sowie für Nicht bedingt den in Anjah gebrachten Betrag. Ausgabe: 1918 = 3 826,64 M 1919 = 6 420, — " 1920 = 23 194,54 "
	h)	für Unterhaltung des Dienstgebäudes, Steuern usw.	10 000		10 000		—				Ausgabe 1919 = 9 211 M. Ausgabe 1920 = 52 875,41 "
	i)	Kosten für Unterhaltung des Kraftwagens und Vergütung des Kraftwagenführers	80 000		60 000		20 000				Ausgabe 1919: 95 173 M einschl. Anschaffungskosten. Ausgabe 1920 = 134 328,45 M.
	k)	für unvorhergesehene Ausgaben	500		500		—				Nach den Ausgaben in 1920 ist der in Anjah gebrachte Betrag erforderlich.
		Summe Bezirksvertretung Essen	1 097 500		711 500		386 000				
3		Zu den Kosten der Bezirksvertretung Düsseldorf:									
	a)	persönliche, nicht ruhegehaltsberechtigte Zulage für den mit der Vertretung des Bezirksvertreters beauftragten Beamten für die Dauer dieses Auftrages	1 000		—		1 000				Durch Beschluß des Prov.-Ausschusses vom 15. 11. 21 ist dem jeweiligen Stellvertreter des Bezirksvertreters eine nicht ruhegehaltsberechtigte Zulage von 1000 M bewilligt worden.
	b)	für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzleidienst, für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Krankenkassen- usw. Beiträge .	933 000		640 000		293 000				Zu b) Es sind erforderlich: Für Anwärter und Hilfsarbeiter an Vergütung 660 000 M Für Anfertigung der Heberollen 45 000 " Für die Anfertigung der Kataster und Register 10 000 " Für Beiträge zur Kranken- und Angestelltenversicherung 18 000 " Für Schreibhilfe 200 000 " zusammen 933 000 M. Die Erhöhung ist durch die Einstellung weiterer Anwärter und Hilfskräfte bedingt. 1920 = 914 713,90 M
		Zu übertragen	934 000		640 000		294 000				

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Kalenderjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
VII		Übertrag	934 000	—	640 000	—	294 000	—	—		
	c)	Tagegelder und Reisekosten der Beamten	30 000	—	15 000	—	15 000	—	—		Die eingetretene Erhöhung ist durch die Erhöhung der Reisekosten bedingt. Ausgabe: 1918 = 2 618,41 M. 1919 = 5 470,00 " 1920 = 15 843,90 "
	d)	für Mobiliar und Bücher	25 000	—	25 000	—	—	—	—		Ausgabe: 1918 = 3 448,09 M. 1919 = 41 647,00 " 1920 = 93 139,07 "
	e)	für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie f. Bekanntmachungskosten	40 000	—	30 000	—	10 000	—	—		Mehrbetrag infolge der hohen Preissteigerungen. Ausgabe: 1918 = 3 518,54 M. 1919 = 7 458,00 " 1920 = 33 175,14 "
	f)	für Porto und Fernsprechkosten, Straßenbahnkarten der Boten usw.	45 000	—	35 000	—	10 000	—	—		Eine Erhöhung auf 45 000 M dürfte im Hinblick auf die eingetretene weitere Erhöhung der Postgebühren begründet erscheinen. Ausgabe: 1918 = 6 464,65 M. 1919 = 14 316,00 " 1920 = 24 406,55 "
	g)	für Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasser	60 000	—	60 000	—	—	—	—		Ausgabe: 1918 = 8 088,69 M. 1919 = 17 417,00 " 1920 = 62 084,32 "
	h)	für Unterhaltung des Dienstgebäudes, Steuern usw.	10 000	—	3 000	—	7 000	—	—		Durch die anhaltenden Preissteigerungen ist die Erhöhung bedingt. Ausgabe: 1918 = 132,99 M. 1919 = 1 950,00 " 1920 = 17 121,60 "
	i)	Kosten für Unterhaltung des Kraftwagens und Vergütung des Kraftwagenführers	120 000	—	75 000	—	45 000	—	—		
	k)	zu unvorhergesehenen Ausgaben	300	—	300	—	—	—	—		Der in Ansatz gebrachte Betrag ist erforderlich. Ausgabe 1919: 76 572 M. 1920 = 161 251,99 M.
		Summe Bezirksvertr. Düsseldorf	1 264 300	—	883 300	—	381 000	—	—		
		„ „ „ Essen	1 097 500	—	711 500	—	386 000	—	—		
		„ „ „ Saarbrücken	261 000	—	254 959	—	6 041	—	—		
		Summe Titel VII	2 622 800	—	1 849 759	—	773 041	—	—		
		Wiederholung der Ausgaben.									
I		Befoldungen	14 203 798	—	5 018 498	51	9 185 299	49	—		
II		Anderer persönliche Ausgaben	3 021 800	—	2 258 985	60	762 814	40	—		
III		Sächliche Ausgaben	1 890 000	—	1 734 000	—	156 000	—	—		
IV		Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung usw.	250 800	—	200 600	—	50 200	—	—		
V		Ausgaben für gemeinnützige Zwecke	330 000	—	340 000	—	—	—	10 000		
VI		Sonstige Ausgaben	130 802	—	33 156	89	97 645	11	—		
VII		Ausgaben der Bezirksvertretungen Saarbrücken, Essen u. Düsseldorf	2 622 800	—	1 849 759	—	773 041	—	—		
		Summe der Ausgabe	22 450 000	—	11 435 000	—	11 025 000	—	10 000		
		Die Einnahme beträgt	22 450 000	—	11 435 000	—	11 015 000	—	—		
		Ausgleich.					11 015 000	—	—		